

E. S. 49: Madame
7.)

Armen- u. Kranken-
as Glend der Armuth
ie Mitglieder derselben
t werden. Bei diesen
ergie zu wecken; des-
fügung gesehen. —
t begonnen, sie wollen
Mitbürger ihnen auch

19.

Mitgliedern: Madame
Kammerathin Rahbt,
en, gr. Fischerstr. 39;
K. Holborn, Kibbelstr.
ngestr. 51; D. Burg-
W. I. Flaschhoff, Kē-
77; R. von Saldern,

erne Kinder bestimmten
neuen und getragenen
blos Fremde bereitet,

den 12. Februar 1830
n für wohlzubereitete,

hammerich; Kaufmann
thremer Kölln; Buch-
ann Kadeloff; Pastor
kaufmann P. de Voss,
; Kaufmann Briest;

rossen, daß Universal-
falt zu bekommen sind
r gegen die für den

ndolphi, große Berg-
oppe, Königstraße 132,
nenstraße 3. Zeit der

ein Capital zusammen
itäten anzukaufen und
i kleinen Quantitäten,
lenstraße 74, Präses;
rotocollführer.
Bergstraße 28; J. A.

Gelbbeiträge, welche
Steinkohlen, Torf und
laufende Jahr keinen

r. Thormählen, kleine
C. A. Gieseke, H. Pa-
ffirer; C. Schlichting,
den Voten der Ge-

Ecke der Mörckenstraße,
ler, Pastor Scharffen-

berg, Pastor Lenzer, Katechet C. Eggers, D. M., Bädermeister C. B. Wulff, Advocat C. Boel,
Dr. C. Henop, Consul J. F. Diechers, zugleich Rechnungs- und Cassenführer.

Frau Wm. Schots, Aufseherin der ersten, Frau Wm. M. Müller, Aufseherin der zweiten
Warteschule. Demoiselle Johanna Lindemaan, Lehrerin in der ersten Warteschule. Demoiselle J. D.
M. Brumm, Lehrerin in der zweiten Warteschule.

Die Vorsteher halten ihre regelmäßigen Versammlungen jeden ersten Montag im Monat,
Abends 7 Uhr, und zwar abwechselnd im Locale der 1. und 2. Warteschule, in welcher Versamm-
lung die Anmeldungen zur Aufnahme der Kinder entgegen genommen werden.

Dttensener Warteschule.

(Eröffnet am 11. Mai 1852.)

Vorsteher: H. G. H. Sieveking; H. B. Stoppel; Pastor G. J. Th. Van; G. C. Barth,
Rechnungsführer und Cassirer: F. J. Th. Bertels Ww., Aufseherin und Lehrerin; deren Tochter
Emma, Gehülfin.

Die Vorsteher versammeln sich am ersten Montag in jedem Monat bei Herrn G. H. Sieveking,
von dem auch die Anmeldungen zur Aufnahme entgegen genommen werden.

Der wöchentliche Beitrag ist für ein Kind 10 β R.-M., für zwei Kinder 16 β R.-M., wofür
ihnen Mittagessen und Milch zum Besper verabreicht wird.

Invaliden-Stiftung.

Zur Sammlung von Beiträgen zur Unterstützung und Forthilfe der Invaliden haben sich im
Land verschiedene Local-Comités gebildet. Das aus diesen hervorgegangene Central-
Comité für die Verwaltung der Stiftung hat seinen Sitz in Altona. Das vereinigte Central-
und Altonaer Gewerbevereins-Comité, welchem statutenmäßig die Bewilligung der zu
reichenden Unterstützungen ausschließlich zusteht, besteht gegenwärtig aus den Herren W. Wienberg,
J. H. Splett, Dr. Samson und A. Meyer.

Der Industrieverein

bildete sich im Mai 1845 zunächst zur Bewerthstellung von Gewerbeausstellungen, deren erste im
November und December selbigen Jahres stattfand. Eine zweite Ausstellung ward im August und
September 1847 veranstaltet. Nach dieser nahm der Verein in einer General-Versammlung ein
definitives Statut an. Hiernach ist der Zweck des Vereins die Belebung und Förderung des Ge-
werbeseiendes, so wie die Wahrnehmung der gewerblichen Interessen Altona's und der Herzogthümer.
Als die Mittel hierzu sind Gewerbe-Ausstellungen, wöchentliche Zusammenkünfte im Winter, monat-
liche im Sommer (im Locale des Bürgervereins, Königstraße 130), Vorzeigung neuer Leistungen,
Vorträge, belobende Aufmunterungen für neue Leistungen und Einrichtung eines Lesesimmers ge-
nannt. Das Statut wurde demgemäß am 26. April 1852 einer Revision unterworfen. Vorstand:
Hr. F. M. Krille, Vorsitzender und Inspector, und Hr. J. D. G. Voltmer, Schriftführer. Cassirer
des Vereins: Hr. J. B. C. Hamel. — Der Verein zählt gegenwärtig circa 80 Mitglieder.

Der Bürgerverein,

gegründet im Jahre 1846, in der Absicht nach § 1 des Statuts, gebildet und sich für Bildung
interessirten Einwohner Altona's eine anständige Erholung nach den Berufsbeschäften zu ge-
währen, zählt gegenwärtig 569 ordentliche und 151 außerordentliche Mitglieder. Der Verein be-
sitzt ein für seine Zwecke sehr geeignetes Local in der Königstraße, welches er von dem Gastwirth
Kortray im Jahre 1848 käuflich erwarb und im Jahre 1857, nachdem die nöthigen Gelder durch
Actienzeichnung zum größten Theil herbeigeholt waren, durch einen Ausbau bedeutend erweiterte.
In dessen geräumigen Localitäten wird dem Besucher die vielseitigste Gelegenheit geboten, sich durch
Billard, Karten-, Kegelspiel, Conversation u. d. d. jene Erholung und Unterhaltung zu verschaffen,
die ihm § 1 des Statuts verspricht.

Der Bürgerverein hat sich überdies sehr fleißig mit den communalen Fragen des Tages be-
schäftigt und an Conversations-Abenden, so wie bei General-Versammlungen seinen Mitgliedern viel-
fach Gelegenheit gegeben, ihre Meinungen gegenseitig auszutauschen. Diese häufig sehr gründlichen
und ausführlichen Debatten haben namentlich auf das Communalleben der Stadt einen sehr erfreu-
lichen Einfluß gehabt.

Selbstständige Bürger und Einwohner der Stadt Altona, wenn sie durch zwei Mitglieder vor-
geschlagen werden, können durch Ballotement in der General-Versammlung aufgenommen werden;
zur Aufnahme Fremder oder nicht selbstständiger Diefiger zu außerordentlichen Mitgliedern, die als
solche kein Stimmrecht haben, ist Einkünfte der Directions-Mitglieder erforderlich. — Der
Beitrag für die ordentlichen Mitglieder ist jährlich 8 β R.-M., für die außerordentlichen 6 β 38 β
R.-M., nämlich im 1. und 4. Quartal à Quartal 2 β 13 β R.-M. und im 2. und 3. Quartal à
Quartal 1 β 6 β R.-M. Fremde können, nach geheimer Einführung durch ein Mitglied, den
Verein 14 Tage unentgeltlich besuchen.

Die Direction besteht jetzt aus den Hh.: Ad. Meyer, Vorsitzender; Obergerichtsadvocat M.
Wardung, Vice-Vorsitzender; Ad. Lehmann, Secrétaire; J. J. Christ. Grabe, Cassirer; Karl Rudolph,
literarischer Director; H. Cordas und H. Pacher, öconomische Directoren. Ihre Aufgabe ist die
specielle Leitung und Ausführung der Zwecke des Bürgervereins, dem insofern die letzte und höchste
Entscheidung seiner Angelegenheiten in desfallsigen General-Versammlungen vorbehalten ist.

Der neuerbaute circa 800 Personen fassende Saal sammt Vorjaal kann in einzelnen Fällen auch
Nichtmitgliedern des Vereins zur Benutzung überlassen werden, und hat man sich der näheren Be-
dingungen wegen an die Direction zu wenden.

Deconom: Hr. P. C. Schulz.

Neuer Bürgerverein.

(Gestiftet am 1. Juni 1848.)

Der Zweck dieses Vereins ist, Altona's Bürgern Gelegenheit zu geben, sich von Communal-
und allen das Wohl und Wehe unserer Stadt betreffenden Vorkommnissen zu unterrichten, und
selbige zur Sprache zu bringen; es hat der Verein in dieser Hinsicht schon manches Lichtige ge-
leistet, und es setzen sich bei vorkommenden wichtigen Angelegenheiten der »Neue Bürgerverein« un-